



Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73

Religionspädagogin: Marlies Frischknecht Sigrist: Markus Ruoss, 079 583 22 63

Pfarreisekretärin: Esther Züger, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch, www.pfarrei-altendorf.ch

Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche

Eh = Engelhof

Ph = Pfarreiheim

Jo = Kapelle St. Johann

Samstag, 4. Februar

Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

17.00! Ki Ökumenischer Narrengottesdienst zur 100 Jahr-Feier des Rölli-Clubs Altendorf mit Beteiligung der Guggenmusik Toschtelfäger

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Ki Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Opfer für die Stiftung Theodora

Dienstag, 7. Februar

15.15 Ki Schulgottesdienst (3. Klassen) mit Blasiussegen

Donnerstag, 9. Februar

08.55 Eh Rosenkranz

09.30 Eh Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 10. Februar

Hl. Scholastika

18.25 Ki Rosenkranz

19.00 Ki Eucharistiefeier

Dreissigster von Fredi Steinegger

Samstag, 11. Februar

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes, Welttag der Kranken

17.30 Ki Beichtgelegenheit

18.00 Ki Eucharistiefeier mit Beteiligung der Teilnehmenden des Eltern-Kind-Tages

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Ki Eucharistiefeier

17.00 Ki Eucharistiefeier mit Beteiligung der Teilnehmenden des Eltern-Kind-Tages

Opfer für den Caritasfonds Urschweiz

Montag, 13. Februar

15.15 Ki Schulgottesdienst (5. Klassen)

Dienstag, 14. Februar

Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch,

hl. Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

19.00 Ki Schulgottesdienst (3. Klassen)

Donnerstag, 16. Februar

08.55 Eh Rosenkranz

09.30 Eh Eucharistiefeier

15.15 Ki Schulgottesdienst (4. Klassen)

Freitag, 17. Februar

Hl. Sieben Gründer des Servitenordens

18.25 Ki Rosenkranz

19.00 Ki Eucharistiefeier

1. Jahrzeit für Elisabeth Marty-Bernet

Samstag, 18. Februar

Marien-Samstag

17.30 Ki Beichtgelegenheit

18.00 Ki Eucharistiefeier, vorbereitet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft anlässlich der Generalversammlung der Frauengemeinschaft/des Familientreffs

Dreissigster von Sepp Züger-Busslinger

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Ki Eucharistiefeier

Opfer für das Hilfswerk Bassotu

Verstorbene

Am 18. Januar starben

Paul Josef Dominik Hubli-De Martin,

geboren am 24. April 1933 und

Alfred Stutz,

geboren am 15. Mai 1936.

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gedächtnisse

Samstag, 4. Februar

Stiftmesse für Berta-Deuber Steinegger

Freitag, 10. Februar

Dreissigster für Fredi Steinegger

Samstag, 11. Februar

Stiftmesse für

Martin Fleischmann-Steinegger,

die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr,

Pia Zuppiger-Steinegger

Freitag, 17. Februar

1. Jahrzeit für Elisabeth Marty-Bernet

Samstag, 18. Februar

Dreissigster von Sepp Züger-Busslinger

Stiftmesse für

Ludmilla und Alois Züger-Gruber

Kirchenchor

Der Vorstand des Kirchenchors hat entschieden, die einzelnen Daten der Chorproben nicht mehr im Pfarreiblatt abzudrucken, weil das bei kurzfristigen Verschiebungen zu Missverständnissen führen kann. Generell gilt Folgendes:

Kirchenchorproben

in der Regel freitags von 20.15–21.45 Uhr im Vereinszimmer 2, im 2. Stock des Pfarreiheims

Die Kirchenchor-Agenda ...

... mit allen Details ist im Internet unter www.kirchenchor-altendorf.com zu finden.

Blasiussegen und Agathabrot

Der 3. Februar ist der Gedenktag des heiligen Blasius. Auf sein legendäres Wirken geht der Blasiussegen zurück, der traditionellerweise mit zwei Kerzen gespendet wird zum Schutz gegen Halskrankheiten und anderen Übeln. Der *Blasiussegen* wird bei uns nicht nur im Gottesdienst vom Freitag, 3. Februar, sondern auch am Sonntag, 5. Februar und im Schulgottesdienst vom Dienstag, 7. Februar gespendet.

Wie der heilige Blasius, war auch die heilige Agatha eine christliche Märtyrerin der Antike, deren Gedenktag mit einer Segnung verbunden ist. Das so gesegnete Agatha-Brot soll vor Fieber, aber auch vor Feuer und gegen Heimweg schützen. Der Agatha-Tag, 5. Februar, fällt dieses Jahr auf den Sonntag. Deshalb segnen wir das Agathabrot in der Dorfbäckerei bereits frühmorgens am Samstag, 4. Februar.



Pfarrei Lachen

Pfarradministrator Beat Häfliger, 055 451 04 74, beat.haefliger@kirchelachen.ch

Pfarrsekreterin Sandra Steiner Imlig, 055 451 04 70, sandra.steiner@kirchelachen.ch

www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried

BI = Kapelle Biberzelten

PZ = Pfarreizentrum

SP = Spitalkapelle

Gottesdienste

Samstag, 4. Februar

Hl. Rabanus

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Caritasfonds Urschweiz

08.30 RK Eucharistiefeier mit
Blasiussegen

10.30 KI Eucharistiefeier mit Segnung
Agathabrot und Blasiussegen

Montag, 6. Februar

Hl. Paul Miki und Gefährten

09.30 SP Hl. Messe

Dienstag, 7. Februar

13.40 KI Schulgottesdienst 3. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 8. Februar

Hl. Hieronymus, Hl. Josefine Bakhita

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 9. Februar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 10. Februar

Hl. Scholastika

13.00 KI Schulgottesdienst 5. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 11. Februar

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für das Projekt Kirchenbau Pfarrei
San Salvador*

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

10.30 PZ Kindergottesdienst

11.30 KI Taufe von Mayla Türker

Montag, 13. Februar

09.30 SP Hl. Messe

Dienstag, 14. Februar

Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl. Methodius

13.40 KI Schulgottesdienst 3. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 15. Februar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 16. Februar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 17. Februar

Hl. Sieben Gründer des Servitenordens

13.00 KI Schulgottesdienst 6. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 18. Februar

Marien-Samstag

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

18.00 KI Narrenmesse

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Theodora Stiftung

08.30 RK Eucharistiefeier

10.00 RK Syr.orth. Gottesdienst

10.30 KI Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Februar, 10.30 (KI)

Dreissigster für: Herbert Bruhin

Stiftmesse für:

Bertha Schmucki-Gübeli, Fritz Schriber, Dora

Höhn-Fleischmann, Marie-Theres Diethelm-

Bosshard, Cäsar Cotti-Blöchliger, Emma

Cotti-Blöchliger, Antonia Hanimann, Vita

Weber-Degani, Pius Kuster-Steinegger, Walter

und Marianne Fröhlich-Wyrtsch

Sonntag, 12. Februar, 10.30 (KI)

Stiftmesse für: Anton Krieg, Elisabeth Benz-

Schwyter, Alfred Kälin, Norbert Stähli-Jost,

Anna Hüppin-Hegner

Sonntag, 19. Februar, 10.30 (KI)

Stiftmesse für:

Louise Wind, Philomena Ruchti-Mächler

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 4. Februar

13.30 PZ Eltern-Kind-Nachmittag für die
Erstkommunionkinder 2023

Montag, 6. Februar

13.30 PZ Jassen für alle

Donnerstag, 9. Februar

10.00 PZ Vortrag Pro Senectute Kultur &
Begegnung

Samstag, 11. Februar

13.00 Ministrantenausflug

Sonntag, 12. Februar

10.30 PZ Kindergottesdienst

10.30 KI Vater-Unser-Gottesdienst mit den
2. Klässlern

Mittwoch, 15. Februar

13.00 PZ Pro Senectute: Prix Chronos

Personelles

Wie bereits im Pfarreiblatt Nr. 3 mitgeteilt, konnte die Stelle von Thomas Kistler nicht nahtlos besetzt werden. Es entsteht im Bereich der Sigristen eine Vakanz.

Wir sind dankbar, dass Jolanda Schnorf und Carmen Bruno während dieser Zeit als Aushilfe-Sigristinnen an den freien Tagen und Wochenenden von Francesco Gaudiano einspringen und so für Entlastung sorgen.

Thomas Kistler erteilte auch Religionsunterricht. Diese beiden 4. Klassen werden ab dem 6. Februar durch Stefanie Hummel unterrichtet, welche bereits hier in Lachen tätig war und entsprechend bekannt ist. Herzlichen Dank Allen für das Mittragen.

Trauercafé erstmals in Lachen

Des Öfteren geraten wir Menschen in Lebenssituationen, die uns an die Grenzen führen. Vielfach sind dies Situationen, in denen wir mit Tod oder anderen tragischen Vorkommnissen unerwartet konfrontiert werden. Meistens reagieren wir mit tiefer Trauer und haben keine Möglichkeit unser Leid zu teilen.

Mit dem Trauercafé wollen wir unseren Pfarreiangehörigen einen Raum der Gemeinschaft schaffen, der in geschützter Atmosphäre Gelegenheit bietet, sich zu treffen und sich mit anderen Trauernden auszutauschen. Dies wird erfahrungsgemäss als hilfreich, heilsam und tröstend empfunden. Gemeinsam können wir nach Hoffnungswegen für die Zukunft suchen, oder

ganz einfach mitfühlend zuhören, ermutigen und das Gefühl vermitteln, in dieser Situation nicht ganz allein zu sein. Nebst einem gedanklichen Impuls aus christlicher Sicht gibt es ein Gebets- und Stillemoment mit Kerzenritual, umrahmt von besinnlicher Musik. Selbstverständlich wird die Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommen. Es darf erzählt werden, wie man sich fühlt und was einen bewegt.



Licht am Horizont.

Bild: S. Steiner

Dank diesem Angebot kann ein Trauerprozess besser bewältigt werden, um den weiteren Lebensweg gestärkt und zuversichtlich zu gehen. Auch wenn der Todesfall schon länger zurückliegt, kann der Besuch des Trauercafé sinnvoll sein.

Erstmals bieten Trauerbegleiterin Maja Sollie und Seelsorger Mauro Giaquinto ein solches Trauercafé am *Sonntag, 26. Februar, von 14 bis 17 Uhr* im kath. Pfarrzentrum am Kirchweg 1 in Lachen an. Vorläufig sind zwei solche Treffen pro Jahr geplant. Das nächste Treffen ist auf Sonntag, 29. Oktober zur gleichen Zeit am gleichen Ort geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fasnachtsgefühle

Es ist Mittwochabend vor dem Schmutzigen Donnerstag! Der Puls steigt! Schon seit Tagen sind wir Fasnächtler unruhig und können uns nicht mehr konzentrieren.

Jetzt ja nicht mehr krank werden. Die Stunden werden gezählt, die Vorfreude treibt zum Schweissausbruch. Das Kleid hängt an der Garderobe, der Grind steht davor, das Instrument ist geputzt und parat. Jetzt gilt es, noch etwas Feines zu essen, vielleicht einen Schlummertrunk einzunehmen und dann ab ins Bett. Wobei ... an Schlaf ist nicht zu denken. Zu nervös bin ich. Alle 15 Minuten erwache ich, schaue aufgeregt zu den 3 Weckern, die ausser Griffweite aufgestellt sind und mich um 3 Uhr wecken müssen.

Endlich ist es geschafft, die Wecker klingeln mich aus dem Bett. Nun ist die Stimmung fast feierlich! Etwas umständlich ziehe

ich das Fasnachtskleid an. Dann geht es raus in die kalte Luft. Es ist still aber hin und wieder ist ein Rasseln zu hören. Überall strömen Fasnächtler in ihren Kleidern in die Altstadt.

Die Aktiven still und bedacht, keinen Lärm zu machen, die Zuschauerinnen schon in Partylaune. Die Musig trifft sich, das Leuchten in den Augen ist unübersehbar. 5 Minuten vor dem Urknall stehen wir in Formation ein und ziehen den Grind an! Wieder steigt die Herzfrequenz vor Freude und die Gefühle explodieren, als der Urknall die Stille zerreisst!

Chatzemusig, vorwärts Marsch ruft der Tambourmajor. Und wir setzen uns in Bewegung, noch mit etwas steifen Schritten. Noch ist der Gang und die verminderte Sicht durch den Grind ungewohnt. Aber dann gehen wir auf in den Rhythmen, im Farbenmeer, in den Klängen himmlischer Sphären. Wir schweben über die Gassen und saugen die Eindrücke in uns auf. Es ist eine fantastische Welt, die sich da auftut, voller Kraft, voller Freude.

Nein, nicht oberflächlich. Wir sind tief berührt in unseren Herzen und geniessen! Liebe Pfarreiangehörige Vielleicht kennen Sie diese Gefühle? Vielleicht kennen Sie diese Vorfreude in einem anderen Zusammenhang!

So oder so, ich wünsche Ihnen Allen, speziell allen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern eine rüdig schöne Zeit voller Glück und herrlicher Momente des Abhebens!

Beat Häfziger, Pfarrer

Die Fasnacht hat auch in der Kirche ihren Platz



Narrenmesse 22.

Bilder: zvg

Am Samstag, 18. Februar, steht unsere Pfarrkirche ganz im Zeichen der Fasnacht. Um 18.00 Uhr steht wieder die Narrenmesse auf dem Programm. Es ist ein besonderer Gottesdienst, der besinnlich und fasnächtlich zugleich gestaltet wird. Dazu lädt die Narrhalla, in Zusammenarbeit mit dem katholischen Seelsorger Mauro Giaquinto und dem reformierten Pfarrer Rainer Grabowski herzlich ein. «Die Narrenmesse

ist einen Besuch wert», findet der Narrenvater Philipp Benz.

Die Tradition der Narrenmesse in Lachen geht zurück auf das Jahr 2010, als der damalige Pastoralassistent Martin Weick zum Obernarren gekürt wurde, zusammen mit dem reformierten «Narrenpfaff» Ruedi Baumann. Beide hatten sich für die Idee starkgemacht, diesen besonderen Gottesdienst auch bei uns einzuführen – inspiriert durch diverse Innerschweizer Pfarreien, wo dieser Brauch längst eine Konstante im Kirchenjahr war. Seither hat der katholische Pastoralassistent Christopher Zintel diesen Brauch weitergeführt und stets die Harmoniemusik Lachen miteinbezogen.

Nach zweijähriger Pandemie-Pause konnte Mauro Giaquinto zusammen mit seinem reformierten Pfarrkollegen Tobias Kuratle die Narrenmesse wieder feiern. Sie fand Anklang, die Kirche war gut gefüllt. Es wurde musiziert, gesungen, gepredigt und gebetet, gelacht und applaudiert. Die Guggenmusik Ratatouille sorgte für mitreisende Klänge und erfreute so die Gottesdienstbesucher. Gesegnet wurden die beliebten Eierchränzli, was auch in diesem Jahr wieder der Fall sein wird.

Sobald das Glockengeläut aufhört, wird das Pfarrteam die Obernarren und Alt-Obernarren am Kirchenportal abholen – so wie es von der Tradition vorgesehen ist. Diese werden mit der neuen, im letzten Oktober eingesegneten Narrhalla-Fahne in die Pfarrkirche einziehen, gemeinsam mit den Vertretern der verschiedenen Lachner Fasnachtsvereinen: Hore Butzis, Wöschwiber, Zigerchrütler, Grübler Hexen und die deutsche Narrhalla Achern. Unser Narrenvater Philippe wird wiederum sein Zepter, die Narrenkasse und das Narrenbuch symbolisch vor den Altar stellen. Auch der bekannte Lachner Grind wird wieder seinen Ehrenplatz erhalten. Die Band «Los Carinaleros» wird die Feier musikalisch umrahmen.

Ich freue mich, Sie an der diesjährigen Narrenmesse willkommen zu heissen, und mit Ihnen gemeinsam zu beten, zu singen und zu lachen. Gerade Letzteres ist ja bekanntlich gesund!

Mauro Giaquinto



Besondere Veranstaltungen

Samstag, 11. Februar, 14.00 bis 18.50 Uhr,
Sonntag, 12. Februar, 13.00 bis 17.50

Eltern-Kind-Tag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion vom 16. April 2023. Die Familien der Erstkommunionkinder sind gebeten, sich bis am 2. Februar für einen der beiden Termine anzumelden.

Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr

Elternabend der 2. Klassen im Pfarreisaal zum Versöhnungsweg

Frauengemeinschaft/Familientreff

Mittwoch, 8. Februar, 14.00/15.30 Uhr

Der Familientreff lädt zum lustigen **Kasperli-Theater** in den Gemeindesaal ein. Billette im Vorverkauf sind über die Gemeindekanzlei erhältlich. Für wartende Erwachsene gibt es eine Kafistube.

Mittwoch, 15. Februar, 19.00 Uhr

Die angekündigte Frauenmesse entfällt. Der Vorstand der Frauengemeinschaft lädt alle Mitglieder zum «GV-Gottesdienst» am 18. Februar um 18.00 Uhr ein, mitgestaltet von der Liturgiegruppe.

Donnerstag, 16. Februar, 14.00 Uhr

Unter dem diesjährigen Motto «Wilder Westen» laden die Frauengemeinschaft/der Familientreff alle herzlich ein, «de Schmutzig Dunnschtig» im Seniorenzentrum Engelhof mit musikalischer Unterhaltung zu feiern.

Samstag, 18. Februar, 18.00 Uhr/19.00 Uhr

Traditionell feiert die Frauengemeinschaft/der Familientreff um 18.00 Uhr Eucharistiefeier und begibt sich im Anschluss daran ins Seniorenzentrum Engelhof, wo um 19.00 Uhr die Generalversammlung stattfindet.

Vorschau

Mittwoch, 22. Februar, Aschermittwoch

Am Aschermittwoch findet von 17.00–20.00 Uhr ein *Relitreff* der 6. Klässler/innen zum aktuellen Kampagnenthema der Fastenaktion statt. Es lautet «Klimagerechtigkeit jetzt! Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein. Sie werden auch am *Gottesdienst* um 19.00 Uhr mit *Aschenritus* teilnehmen.

Sonntag, 19. März, Suppentag

Gottesdienst um 9.30 Uhr und anschliessendes Mittagessen im Pfarreisaal. Der Erlös geht dieses Jahr an die Kooperative Yannga in der Republik Kongo.

Pfr Notker Bärtsch neuer Dekan

Im Namen des Pfarreiteams und des Kirchenrats gratuliere ich unserem Mitarbeitenden Priester, Pfr. Notker Bärtsch zu seiner Wahl als Dekan für Ausserschwyz. Er ist seit Anfang Jahr in diesem Amt und löst P. Basil Höfliger von Einsiedeln ab, der es 10 Jahre lang ausgeübt hat.

Was ist ein Dekan?

Die katholische Kirche ist in Bistümer oder Diözesen eingeteilt, denen ein Bischof vorsteht. Zwischen den Bistümern und den Pfarreien gibt es aber noch weitere Verwaltungseinheiten. In unserem Bistum gibt es zum Beispiel die drei regionalen Generalvikariate Graubünden, Urschweiz und Zürich-Glarus.

In der ganzen Kirche gibt es noch die Dekanate (von griechisch «Deka» = Zehn), die jeweils mehrere Pfarreien umfassen – nach dem Namen müssten es 10 sein. In unserem Bistum gibt es insgesamt 16 Dekanate. Wir gehören mit den Bezirken Einsiedeln, Höfe und March zum Dekanat Ausserschwyz.

Die Seelsorger/innen des Dekanats treffen sich mehrmals pro Jahr, um teils regionale kirchliche Angelegenheiten zu besprechen und den Austausch zu pflegen. Zusammen mit dem Dekanat Glarus treffen wir uns jährlich auch zu einer Weiterbildungs-Woche.

Der Dekan koordiniert diese Veranstaltungen, setzt neue Pfarrer und Pfarreileiter/innen ein und übt im Namen des Bischofs eine gewisse Dienstaufsicht über die Pfarrer und Pfarreileiter/innen aus. Er vertritt auch die Pfarreien gegenüber der Bistumsleitung.

Beat Züger

Pfarreireise nach Rom, 6. bis 13. Mai



Bild: Pixabay

Uups, da hat sich im letzten Pfarreiblatt ein falscher Monat in den Pfarreireise-Titel geschlichen. Wir fahren nicht im Februar. Da hätte es zwar relativ wenige Touristen. Nein, wir fahren im Mai, wo wir mit früh-sommerlich warmen, aber noch nicht allzu heissen Temperaturen rechnen dürfen.

Der Flyer mit dem korrekten Datum, dem genauen Programm und anderen wichtigen Angaben liegt seit einigen Wochen in der Kirche auf. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Pfarrei.

Wir freuen uns darauf, der Geschichte und den künstlerischen Highlights dieser einmaligen und auch für die Kirche bedeutenden Stadt auf den Grund zu gehen und dabei das Gemütliche und das Kulinarische nicht auf der Seite zu lassen.

Es sind Jung und Alt aus unserer Pfarrei und darüber hinaus zur Teilnahme eingeladen. Die Gruppengrösse ist auf maximal 30 Personen begrenzt. Anmeldeschluss ist der 20. Februar. Ein Vorbereitungstreffen findet am 13. März um 19.00 Uhr im Pfarreisaal statt.

Narregottesdienst



Röllli-Club Altendorf

Der Röllli-Club Altendorf hat sich entschieden, seine 100 Jahr-Feierlichkeiten am 4./5. Februar mit einem **ökumenischen Gottesdienst** in der Kirche Altendorf zu starten.

Dieser Gottesdienst beginnt eine Stunde früher als der normale Samstagabend-Gottesdienst, also schon **um 17.00 Uhr (am 4. Februar)**. Er ist ökumenisch, das heisst von der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei gemeinsam vorbereitet und gefeiert.

Wir freuen uns mit dem Röllli-Club, zu diesem Narregottesdienst die ganze fasnachtsbegeisterte Bevölkerung einzuladen. Sehr gerne darf man verkleidet daran teilnehmen. Willkommen sind vor allem auch Vertreter/innen anderer Fasnachtsgruppen. Die Toschtelfäger sorgen für die musikalischen Höhepunkte.

Im Anschluss folgt ein Jubiläumsabend und am Sonntagmittag der grosse Umzug (ab 13.23 Uhr) und die 100 Jahr-Party im Festzelt oberhalb der Mehrzweckhalle (Beginn um 15.00 Uhr), beides mit freiem Eintritt.



Grosse und kleine Röllis unterwegs.

Bild: zVg